



**Tourismus-Statistik 2016 - Landkreis Reutlingen
Mitteilungsvorlage**

Beschlussvorschlag:

Kein Beschluss vorgesehen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

--

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Der Tourismus ist für den Landkreis Reutlingen ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Auf der Basis der Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg wird ein Überblick über die Entwicklung des Tourismus im Jahr 2016 gegenüber den Vorjahren gegeben.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Im Jahr 2016 wurden von 138 Betrieben (2015: 141 Betriebe) 8.573 Betten (2015: 8.953 Betten) angeboten. Die Tourismus-Statistik des Statistischen Landesamtes weist für das Jahr 2016 für den Landkreis Reutlingen für Betriebe ab 10 Betten insgesamt 1.110.452 Übernachtungen (inklusive Campingplätze) aus. Im Jahr 2015 waren es 1.060.005 erfasste Übernachtungen, es gab demnach einen Zuwachs bei den Übernachtungen in Höhe von 4,8 %.

Die Ankünfte im Landkreis Reutlingen stiegen im vergangenen Jahr um 5,8 % auf 405.070 (2015: 382.767 Ankünfte). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt bei 2,7 Tagen. Die durchschnittliche Bettenauslastung liegt bei 36,0 % (2015: 33,1 %).

2. Die touristische Entwicklung verläuft bei den Städten und Gemeinden im Landkreis recht unterschiedlich. Nachfolgend einige Beispiele:

Den prozentual größten Zuwachs bei den Übernachtungen (+42,03 %) und bei den Ankünften (+38,97 %) hat Gomadingen zu verzeichnen. Gefolgt von Zwiefalten (+30,6 %) und Münsingen (+16,4 %).

Rückgänge waren u. a. in Mehrstetten (-21,3 % bei den Übernachtungen) zu verzeichnen. Das Ergebnis hängt mit einem Betrieb zusammen, der nicht das gesamte Jahr am Markt war.

Neue attraktive Angebote, wie das E-Bike-Zentrum in Münsingen oder der zu Deutschlands schönstem Wanderweg gekürte Wasserfallsteig in Bad Urach tragen zum Erfolg bei. Ge-

nauso wie neue Beherbergungsbetriebe oder Kapazitätserweiterungen und Modernisierungen von bestehenden Betrieben. Eine gute gemeinsame Vermarktung und Kooperationen verstärken die positive Nachfrage.

3. Die amtliche Statistik erfasst nur einen Teil des gesamten Tourismus. In den genannten Übernachtungszahlen sind insbesondere nicht die Übernachtungen in Betrieben bis 10 Betten enthalten. Die tatsächlichen Übernachtungszahlen im gesamten Landkreis liegen daher um ca. 10 % höher. Grund für diese Annahme sind die Erkenntnisse aus den 4 Kommunen, in denen die Übernachtungen kurtaxepflichtig sind und deshalb erfasst werden. Auch der wichtige Bereich des Tagestourismus wird statistisch nicht erfasst.
4. Im Jahr 2016 gab es für den Tourismus im Landkreis wieder wichtige Entwicklungen und Angebote.

Broschüren

Die erfolgreichen Broschüren Wandern und Radfahren mussten im Verlauf des Jahres aufgrund der hohen Nachfrage nachgedruckt werden. Die Broschüre „Freizeittipps“ für das Jahr 2017 wurde komplett überarbeitet, übersichtlich nach Themen sortiert und auch vom Format her noch nutzerfreundlicher gestaltet. Auch die übrigen Printprodukte wurden aktualisiert. Über 11.000 Broschüren wurden auf konkrete Anfragen hin verschickt, mehr als 9.100-mal wurden Broschüren als pdf-Datei von der Website heruntergeladen bzw. abgerufen. 21 Messtage durch Mythos und weitere Messen mit Beteiligung von Mythos sorgten im Jahr 2016 gemeinsam mit den Tourist-Informationen und Ausflugszielen sowie Auslage auf Veranstaltungen für die Verbreitung von ca. 77.000 Broschüren an Interessenten.

Online Medien/Internet, Relaunch Website

Die Website wurde komplett überarbeitet und ist zur Jahresmitte mit einem neuen attraktiven Design online gegangen. Der Facebook-Account hat um 56 % auf 3.813 Fans zugenommen, der YouTube-Kanal hat mit 3.526 Aufrufen um 13 % abgenommen.

Mythos-Schwäbische-Alb-App

Zuwächse bei den Downloads in Höhe von mehr als 11 % auf 26.000 hat die 3-sprachige Mythos-Schwäbische-Alb-App aufzuweisen.

Lautertal-Radweg

Der neu ausgeschilderte Lautertal-Radweg wurde im Juni offiziell seiner Bestimmung übergeben und wurde mit einem eigenen Flyer sowie im Internet beworben.

CMT

Wiederum ein großer Erfolg war der gemeinsame Auftritt der Schwäbischen Alb auf der CMT in Stuttgart. Gemeinsam mit den familienfreundlichen Gemeinden war der Landkreis im Bereich der Erlebniswelt Albrauf mit seinen Angeboten präsent, tageweise unterstützt vom Haupt- und Landgestüt Marbach, der Schwäbischen Alb-Bahn und dem Silberburgverlag aus Tübingen.

Erarbeitung der Wanderkonzeption mit dem Landkreis Esslingen und dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Das Jahr 2016 war durch intensive Abstimmungen, Informationsveranstaltungen und viele Gespräche mit den Beteiligten gekennzeichnet. Zur Wegerealisierung wurde ein Antrag auf Fördermittel aus dem Tourismusinfrastrukturprogramm gestellt und zwischenzeitlich bewilligt. Die Förderquote beträgt 50 % für alle beteiligten Kommunen und unterstützt diese bei der Umsetzung der Wege. Die Fördersumme beträgt 228.210,07 EUR. Die mit den Kommunen erarbeiteten und mit dem Schwäbischen Albverein sowie Forst- und Naturschutzbehörden abgestimmten Routen müssen zusätzlich im Jahr 2017 noch im Rahmen einer Natura-2000-Vorprüfung überprüft werden. Um eine gemeinsame Vermarktung der voraussichtlich 21 Prädikatswege zu gewährleisten, wurde gemeinsam mit den beiden Landkreisen Reutlingen und Esslingen, Mythos Schwäbische Alb, dem Biosphärengebiet Schwäbi-

sche Alb und den beteiligten Kommunen ein Marketingpool gebildet. Der Kreistagsbeschluss dazu wurde im Dezember 2016 gefasst (vgl. KT-Drucksache Nr. IX-0326). Der Marketingpool bildet zunächst für 3 Jahre die Finanzierungsgrundlage.

5. Projekte im Jahr 2017

Umsetzung der Wanderkonzeption mit dem Landkreis Esslingen und dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Derzeit sind 21 Prädikatswanderwege in 18 Kommunen, davon 12 im Landkreis Reutlingen, in der Feinplanung. Nach erfolgter Natura-2000-Vorprüfung werden die Schilderstandorte geplant. Ein Teil der Wege soll möglichst noch im Jahr 2017 beschildert und möbliert werden. Gleichzeitig wird ein Marketing- und Kommunikationskonzept erarbeitet werden und ein Fotoshooting erfolgen. Zudem wird die Entwicklung von Wander-Qualitätskriterien für das Gebiet weiter ausgearbeitet, um eine stärkere Einbeziehung von regionalen Produktvermarktern, die Anbindung der Verdichtungsräume an den ÖPNV etc. zu gewährleisten.

Die Übergabe des Fördermittelbescheids erfolgt am 8. Mai 2017 durch Tourismus-Minister Guido Wolf.

Wirtschaftsfaktor Tourismus

Um nach den Untersuchungen in den Jahren 2006 und 2011 wieder aktuelle Zahlen zu den finanziellen, fiskalischen und arbeitsplatzbezogenen Auswirkungen des Tourismus zu haben und Vergleiche ziehen zu können, wird auf Grundlage der Daten aus dem Jahr 2016 eine Studie zum Wirtschaftsfaktor Tourismus erarbeitet. Die Ergebnisse werden im Frühsommer 2017 erwartet.

TourismusCard

Gemeinsam mit der IHK Neckar-Alb und dem Schwäbische Alb Tourismus (SAT) soll eine attraktive Gästekarte für die gesamte Schwäbische Alb entwickelt werden. Als Informationsgrundlage dazu dient die in den Jahren 2009 und 2010 entwickelte Machbarkeitsstudie zur „KlimaCard“.

Internet

Weiterentwicklung und weitere Attraktivierung der Seite. Ausbau der Online-Buchbarkeit.

Unterstützung der Schwerpunktthemen des SAT

Zusammenarbeit und Verstärkung der Arbeit des SAT durch Angebote zu den Themen Wandern, Radfahren und Ausflug sowohl im Print- als auch im Onlinebereich.

6. Folgende Anlagen sind der Tourismus-Statistik 2016 des Landkreises Reutlingen beigelegt:

- Anlage 1: Einzelne Städte und Gemeinden
(Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer, Bettenauslastung)
- Anlage 2: Anteile der Städte und Gemeinden am Gesamtergebnis Landkreis Reutlingen
- Anlage 3: Landkreis Reutlingen und touristische Regionen in Baden-Württemberg (Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer, Bettenauslastung)
- Anlage 4: Inlands- und Auslandsgäste
- Anlage 5: Ausländische Gäste nach Herkunftsländern